

Standpunkt

Einführung einer Maut für Fernbusse

Die zunehmende Verbreitung von Fernbussen in Deutschland führt immer wieder zu einer Diskussion über eine mögliche Maut für diese Busse. Nach Einschätzung des ADAC ist diese Thematik insbesondere vor dem Hintergrund des bestehenden Wettbewerbs zwischen Bus- und Bahnverkehr zu beurteilen.

Hintergrund: Konkurrenz zwischen Bus und Bahn

Die politische Forderung nach Einführung einer Maut für Fernbusse auf deutschen Autobahnen bzw. Fernstraßen wird angesichts des wachsenden Fernbusmarktes insbesondere vor dem Hintergrund der Konkurrenz zum Bahnverkehr diskutiert. Zu beachten ist jedoch ein grundlegender Unterschied zwischen Bus und Bahn bei der Finanzierung der jeweils benutzten Verkehrswege:

Während der Fernbusverkehr in Deutschland seine Infrastrukturkosten über die beim Tanken zu entrichtende Energiesteuer vollständig bezahlt, deckt der Schienenfernverkehr die von ihm verursachten Wegekosten über die von ihm erbrachten Trassenentgelte nicht annähernd.

Eine Maut für Fernbusse würde dieses bestehende Ungleichgewicht zu Lasten des Fernbusses tendenziell verstärken. Im Hinblick auf die Wegekostengerechtigkeit würde eine Busmaut somit zu einer Verzerrung des Wettbewerbs zwischen Bahn und Bus beitragen.

Kein Bedarf für zusätzliche Belastung des Fernbusses

Grundsätzlich wurde und wird der Bau und Unterhalt der Straßeninfrastruktur in Deutschland durch Zahlung spezifischer Steuern der Nutzer finanziert. Mit der ergänzenden Einführung einer Autobahngebühr für schwere Lkw wurde insbesondere eine gerechtere Beteiligung der ausländischen schweren Lkw – wie bei dieser Nutzergruppe notwendig – an den von ihnen in Deutschland verursachten Infrastrukturkosten erreicht.

Demgegenüber wird der Fernbusverkehr in Deutschland nicht durch einen hohen ausländischen Anteil und eine unzureichende Wegekostendeckung gekennzeichnet. Ein Handlungsbedarf für eine zusätzliche finanzielle Belastung des Fernbusverkehrs in Deutschland ergibt sich daher nicht.

Bessere Angebote der Bahn notwendig

Aus Sicht des ADAC ist eine weitere Verbesserung der Angebote im Schienenverkehr notwendig und wünschenswert. Eine Stärkung der Wettbewerbsposition der Bahn sollte grundsätzlich jedoch nicht durch verschlechterte Rahmenbedingungen für den Busverkehr, sondern durch eine kundenorientierte Angebotsgestaltung und -qualität im Bahnverkehr angestrebt werden.

Ein fairer Wettbewerb zwischen Bus und Bahn bietet die besten Voraussetzungen für einen positiven Beitrag beider Segmente zu einem bedarfsgerechten Gesamtverkehrssystem.